

FDP - Dennys Bornhöft (WK Kiel Ost)

1. Lehnen Sie die „vordringlichen“ Bundesprojekte „Südspange“ bzw. A21-Ausbau bis zum Barkauer Kreuz und den „Ostring 2“ aus dem „weiteren Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans ab?

Nein, die Freien Demokraten unterstützen die Stärkung der Infrastruktur und die hieraus erfolgende verkehrliche Entlastung des Ostufers sowie der Vorortgemeinden.

2. Werden Sie sich auf Landesbene für eine Verkehrswende einsetzen, die eine Verringerung des Autoverkehrs zum Ziel hat (z.B. in Form eines Mobilitätswendegesetzes)?

Mobilität ist aus unserer Sicht ein Grundrecht. Die Mobilitätsbedarfe sind individuell. Statt plump eine Verkehrsform einzuschränken, wollen wir Freie Demokraten mehr positive Anreize setzen, die Alternativen zum PKW attraktiver machen. Hierzu gehört z.B. der Ausbau des Linienbusnetzes.

3. Unterstützen Sie das Ziel des Masterplan Mobilität der Kielregion, den Autoverkehr u.a. aus Klimaschutzgründen bis 2035 innerhalb Kiels um 40% gegenüber 2015 zu reduzieren?

Nein, weil dies wieder zu schlicht gedacht ist. Autos, die mit regenerativer Energie betrieben werden können, sind weiterhin Autos, auch wenn deren Klimaschutzauswirkungen zu vernachlässigen sind.

4. Befürworten Sie grundsätzlich den schienengebundenen Ausbau des ÖPNV in Kiel (Tram) und werden Sie sich dafür einsetzen, dass neben der Förderung durch Bundesmittel (GVFG) auch das Land Mittel zur Verfügung stellt?

Die Freien Demokraten haben sich ebenso wie die SPD, CDU und Grünen darauf verständigt, dass das neue hochwertige ÖPNV System offen bezüglich einer etwaigen Schienenerfordernis geprüft und umgesetzt wird. Das Verlegen von Schienen ist kein Selbstzweck, wenn ein BRT-System ohne Schienen eine ähnliche Leistungsfähigkeit und sogar günstiger ist. Für den Einsatz von Landesmitteln sind wir offen. Diese sollten aber dann technologieoffen sein. Dies erwarten wir auch vom Bund.

5. Befürworten Sie die Beschleunigung von für Kiel relevanten Projekten des LNVP, die aktuell erst nach 2027 planerisch angegangen werden sollen?

a. S-Bahn Kiel?

b. Ausbau/Elektrifizierung der Bahnstrecke NMS-Oldesloe mit der Möglichkeit durchgebundener Regio-/Fernzüge HH <-> Kiel via Bad Segeberg.

a) Prinzipiell Ja

b) Ja, ebenso unterstützen wir eine direkte Zugverbindung zum Flughafen HH, ohne zuvor erst zum HH HBF fahren zu müssen.

6. Unterstützen Sie, dass sich Kiel der überparteilichen Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" beiträgt, um Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in Städten anordnen zu können?

Nein. Wir sind zwar der Meinung, dass mehr Straßen als bisher in Kiel mit Tempo 30 versehen werden könnten, allerdings nicht für das gesamte Stadtgebiet.

7. Sozialtickets (ermäßigte ÖPNV-Tickets für sozial bedürftige Menschen) wären ein Schritt in Richtung Verkehrswende und ermöglichen gesellschaftliche Teilhabe durch Mobilität. Zudem würden Gelder infolge von z.B. Gefängnisstrafen für Fahrten ohne Fahrschein eingespart. Unterstützen Sie die Einführung?

Der ÖPNV muss leistungsfähiger werden. Das heißt die Liniennetze müssen ausgeweitet werden und der Preis attraktiv sein, damit Busfahren nicht deutlich teurer als der PKW ist – Explizit wollen wir nicht, dass das Autofahren nun wiederum so teuer gemacht wird, dass die Busfahrt günstig erscheint.

Als nächste zu bedienende Zielgruppe sehen wir Oberstufenschüler, die zuvor bis zur 10. Klasse eine Busförderung erhalten haben und wenn sie wiederum nach der Schule studieren oder in Ausbildung gehen, ein gutes Semesterticket oder Job-Ticket erhalten können. Die massive Ermäßigung, die das vom FDP-Landesverkehrsministeriums eingeführte Job-Ticket bringt, wollen wir perspektivisch auf alle Personen ausweiten.